Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre, die Lufthansa Group kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 zurückblicken, mit einem Ergebnis, das nur geringfügig unter dem Rekordergebnis des Vorjahres liegt. Sowohl die Passagier-zahlen als auch die Zahl und die Auslastung der Flüge haben neue Höchststände erreicht.

Wesentliche Treiber dieser guten Entwicklung waren erneut die Network Airlines, die nicht nur eine gute Umsatz- und Ergebnis-entwicklung erzielt, sondern auch ihre Stückkosten weiter gesenkt haben. Auch die Aviation Services haben erneut einen positiven Beitrag zum Ergebnis der Lufthansa Group geleistet. Eurowings unterlag dagegen einigen Herausforderungen, hat aber bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den operativen Bereich und somit auch die Ergebnisentwicklung zu stabilisieren.

Unser Ziel ist es, für die gesamte Lufthansa Group nachhaltiges

Wachstum zu sichern. Dazu verbessern wir auch das Kunden-erlebnis kontinuierlich. Die jüngsten Auszeichnungen für unsere Premium-Airlines unterstreichen, dass unsere Investitionen in Produkte und Services von unseren Kunden honoriert werden und wir diese auch gleichzeitig als Verpflichtung und Ansporn sehen, weiterhin eine Führungsrolle in unserer Branche einzunehmen.

Politische Entwicklungen, die Konjunktur oder den Ölpreis können wir nicht beeinflussen. Aber mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie können wir wesentlich dazu beitragen, die Ziele, die wir uns für die Lufthansa Group gesetzt haben, zu erreichen.

Bitte schenken Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Lufthansa Aktie notierte zum Ende des ersten Halbjahres 2018 bei 20,60 EUR. Gegenüber Jahresende 2017 sank ihr Kurs damit um 32,9 Prozent. Einschließlich der im Juni 2018 ausgeschütteten Dividende von 0,80 EUR je Aktie lag der Total Shareholder Return bei – 30,3 Prozent. Der Vergleichsindex DAX fiel im gleichen Zeitraum um 4,7 Prozent. Der Stoxx Europe Total Market Airlines Index ist im gleichen Zeitraum um 11,1 Prozent gesunken.

Zum 30. Juni 2018 empfahlen 14 Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, sechs Analysten empfahlen die Aktie zu halten und drei zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei 28,81 EUR. Die Lufthansa Aktie befand sich zum Ende des ersten Halbjahres 2018 unverändert zu 100 Prozent in Streubesitz. 63,2 Prozent der Aktien wurden von deutschen Investoren gehalten.

Der 2. Zwischenbericht 2018 und die Präsentation des Vorstands sind verfügbar unter [**http://www.lufthansagroup.com/investor-relations**](http://www.lufthansagroup.com/investor-relations)**.**

**Wirtschaftliche Entwicklung.** Die Lufthansa Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 eine positive Entwicklung. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum. 67 Millionen Passagiere befördert, so viele wie nie zuvor. Ebenso erreichten Angebot, Absatz und Sitzladefaktor neue Höchstwerte. Bereinigt um die Effekte der Erstanwendung des Rechnungs-legungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) stieg der Umsatz um 5,2 Prozent gegenüber Vorjahr. Entsprechend der Erwartung sind das Adjusted EBIT und das EBIT trotz höherer Treib-stoffkosten und Einmalbelastungen bei Eurowings gegenüber Vorjahr leicht um 3,3 Prozent auf 1.008 Mio. EUR beziehungsweise um 2,0 Prozent auf 1.010 Mio. EUR gesunken. Mit Ausnahme der Geschäfts-felder Eurowings und Technik konnten alle Geschäftsfelder ihr Ergebnis steigern. Die Network Airlines lieferten den größten absoluten Ergebnisbeitrag, wobei Lufthansa German Airlines und SWISS positiv zu dem Ergebnis beitrugen. Das Ergebnis von Eurowings entwickelte sich vor allem aufgrund erheblicher Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration übernommener Flugbetriebe negativ.

**Wesentliche Ereignisse. Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt.** Am 14. März 2018 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG Carsten Spohr für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Der Vertrag von Carsten Spohr, der seit 2011 Mitglied im Vorstand der Deutschen Lufthansa AG und seit 2014 dessen Vorsitzender ist, wurde bis Ende Dezember 2023 verlängert.

**Lufthansa Group investiert weiterhin in Modernisierung der Flotte.** Am 7. Mai 2018 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG der Bestellung von insgesamt bis zu 16 weiteren Flugzeugen zugestimmt. Die Auslieferung ist sukzessive bis 2022 geplant. Die Bestellung um-fasst zwei Langstreckenflugzeuge vom Typ Boeing 777-300ER für SWISS, die dort voraussichtlich ab Anfang 2020 die bestehende Flotte ergänzen und zur Erweiterung des Streckennetzes genutzt werden. Zusätzlich werden zwei Boeing 777F für Lufthansa Cargo bestellt. Der Aufsichtsrat hat außerdem der Bestellung von bis zu zwölf Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der Airbus A320-Familie zugestimmt.

**Neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Deutschen Lufthansa AG.** Am 8. Mai 2018 hat sich der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG im Anschluss an die Hauptversammlung in seiner neuen Zusammen-setzung zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Dr. Karl-Ludwig Kley wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde erneut Christine Behle gewählt. Die neuen Mitglieder der Kapitalseite wurden zuvor von den Aktionären in das Gremium gewählt.

**Ausblick.** Nach dem insgesamt den Erwartungen entsprechenden Verlauf des ersten Halbjahres erwartet die Lufthansa Group für das Geschäftsjahr 2018 unverändert einen um IFRS 15-Effekte bereinigten Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Gegenüber der erstmaligen Veröffentlichung der Prognose im Geschäftsbericht 2017 haben sich allerdings einige Einflussgrößen und Parameter der Umsatz- und Ergebnisentwicklung verändert. So erwartet das Unternehmen nunmehr ein Kapazitätswachstum von 8 Prozent. Darin enthalten ist die Erwartung eines organischen Wachstums von 6 Prozent. Diese niedrigere Wachstumsannahme im Vergleich zur ursprünglichen Prognose spiegelt vor allem die Verzögerungen in der Integration der von Air Berlin übernommenen Fluggeräte sowie die erhöhte Anzahl von Flugausfällen vor allem im zweiten Quartal des Jahres 2018 wider.

Die Lufthansa Group geht außerdem vor dem Hintergrund der Steigerung in der ersten Jahreshälfte und des positiven Ausblicks auf die zweite Jahreshälfte davon aus, nun die Stückerlöse auf währungsbereinigter Basis leicht gegenüber Vorjahr steigern zu können.

Kostenseitig prognostiziert das Unternehmen angesichts des gestiegenen Ölpreises einen Anstieg der Treibstoffkosten von rund

850 Mio. EUR gegenüber Vorjahr. Ferner erwartet die Lufthansa Group, die Stückkosten auf währungsbereinigter Basis um rund 1 Prozent gegenüber Vorjahr senken zu können. Die Network Airlines werden dazu einen überdurchschnittlichen Beitrag leisten. Die Kostenentwicklung von Eurowings wird von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Integration der im Rahmen der Insolvenz von Air Berlin übernommenen Fluggeräte anfallen, sowie den Folgekosten von operativen Störungen im Flugbetrieb stärker als ursprünglich prognostiziert belastet werden.

Für das Gesamtjahr 2018 erwarten die Network Airlines unverändert ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr. Dabei hat sich die Ergebnisprognose für SWISS gegenüber der ursprünglichen Erwartung auf stabil bis leicht über Vorjahr verbessert. Für das Geschäftsfeld Eurowings hat sich der Ergebnisausblick gegenüber der ursprünglichen Erwartung verschlechtert. Es wird nun ein negatives Ergebnis prognostiziert. Das Geschäftsfeld Logistik erwartet nach wie vor ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr. Das Geschäftsfeld Technik erwartet gegenüber der ursprünglichen Prognose ein in etwa stabiles Adjusted EBIT. Das Geschäftsfeld Catering prognostiziert unverändert ein Adjusted EBIT leicht über Vorjahr.

Den gesamten Prognosebericht finden Sie im 2. Zwischenbericht 2018.

**Der Fokus auf den Kunden zahlt sich aus.** Anerkennung durch stetige Verbesserungen. Als erste und einzige Fluggesellschaft außerhalb Asiens hat Lufthansa German Airlines Anfang Dezember letzten Jahres das Fünf-Sterne-Siegel von Skytrax, der auf Luftfahrt spezialisierten britischen Unternehmensberatung, erhalten. Damit stieg Lufthansa German Airlines in den erlesenen Kreis von insgesamt elf Fluggesellschaften auf, die die begehrte Auszeichnung besitzen. Schon seit Jahren bewertet die Jury von Skytrax die First Class von Lufthansa German Airlines mit fünf Sternen. Ende letzten Jahres wurde nun die gesamte Airline damit ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung ist eine verdiente Anerkennung unserer großen Anstrengungen, Lufthansa German Airlines wieder zu einer der weltweit führenden Premium-Airlines zu machen“, so Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG. „Wir haben aufgeholt, weil wir massiv in unsere Flotte investiert, alle Kabinen erneuert, digitale Angebote eingeführt, neue Lounges eröffnet und Services an Bord und am Boden verbessert haben. Die Kombination aus Premiumangeboten und der Qualität und Professionalität unserer Mitarbeiter macht Lufthansa German Airlines verdientermaßen zu einer 5-Star Airline“, so Spohr weiter.

**Mit dem Blick des Kunden.** Die Tester von Skytrax reisen mit dem Blick eines Kunden. Sie bewerten für ihr Urteil in umfassenden Prüfungen den Service der jeweiligen Fluggesellschaft in bis zu 800 Bereichen am Boden und in der Luft. Dazu gehören Bordservice, Sitzkomfort, Catering, Sicher-heitsmaßnahmen, Inflight Entertainment, Duty-free-Angebote und viele weitere Services. Ein entscheidender Aspekt für die Vergabe des fünften Sterns war für Skytrax die Konsequenz und Kontinuität, mit der die Lufthansa Group die Modernisierung ihres Produktes vorantreibt. So wurden beispielsweise in den letzten Jahren die Kabinen in First Class, Business Class, Premium Economy Class und Economy Class umfassend erneuert. Außerdem hat die Airline ihren Restaurant-Service von der First Class auf die Business Class erweitert und damit die individuelle Ansprache der Gäste verbessert.

**Jüngste Auszeichnungen bestätigen das 5-Stere-Siegel.** Dass die Anerkennung nicht nur einmalig, sondern nachhaltig ist, zeigen auch die jüngsten Auszeichnungen. Mitte Juli ist Lufthansa German Airlines erneut von Skytrax ausgezeichnet worden. Zum zweiten Mal in Folge ist die Kranich-Airline in einer Umfrage unter 20 Millionen Passagieren zur „Best Airline in Europe“ und zudem zur „Best Western European Airline“ gewählt worden. Auch Austrian Airlines wurde mit zwei Awards ausgezeichnet. Für ihre Mitarbeiter wurde die Airline zum fünften Mal in Folge mit dem „Best Airline Staff Service in Europe“-Award prämiert. Den ersten Preis erhielt Austrian Airlines auch in der Kategorie ,,Best Business Class Onboard Catering”.

**Kontinuierliche Produkt- und Serviceinnovationen.** Im Folgenden wird eine Auswahl an Produkt- und Serviceneuheiten dargestellt, die bei den Premium Airlines eingeführt wurden, um auch in Zukunft den Gästen ein optimales Flugerlebnis bieten zu können.

**Erweiterter Speise- und Getränkeservice.** Die Gäste in der Economy Class und der Premium Economy Class können seit Sommer 2018 auf Langstreckenflügen von Lufthansa German Airlines ab Frankfurt und München für einen Aufpreis einen „Á-la-carte“-Service nutzen. Alle Gäste haben damit die Möglichkeit, gegen Aufpreis aus einem hochwertigen Speisen- und Getränke-angebot aus der Business Class ihr Basisangebot zu erweitern. Auch SWISS hat auf Europaflügen ab Genf das neue Premium-Bewirtungskonzept SWISS Saveurs eingeführt. Damit können alle Gäste der Economy Class gegen Aufpreis das Speise- und Getränke-angebot individuell mit hochwertigen und mit traditionellen Schweizer Produkten erweitern.

**Aufwertung des Inflight Entertainment Angebots.** Seit Sommer 2018 hat Lufthansa German Airlines ihr Inflight Entertainment Programm auf Langstreckenflügen signifikant aufge-wertet und erweitert. Die Fluggäste haben nun in allen Reiseklassen rund 180 Kinofilme zur Auswahl – rund 30 Prozent mehr als zuvor. Der Schwerpunkt liegt dabei, aufgrund der Rückmeldungen der Reisenden, auf aktuellen Hollywood-Produktionen. Auch die Anzahl der im Inflight Entertainment Programm verfügbaren TV-Produktionen einschließlich beliebter Trend-Serien hat Lufthansa German Airlines deutlich erhöht.

Austrian Airlines arbeitet ebenfalls an weiteren Neuerungen im Bereich Unterhaltung und führt dieses Jahr das Wireless Inflight Entertainment ein, mit dem unter anderem Filme, Dokumentationen und TV-Serien auf dem mitgebrachten mobilen Endgerät angesehen werden können.

**SWISS mit neuer First Class Lounge und Flottenzuwachs.** SWISS hat ebenfalls in das Reiseerlebnis ihrer Passagiere am Boden und an Bord investiert. Im März 2018 eröffnete SWISS die neue First Lounge A am Flughafen Zürich. Die 650 Quadratmeter große Lounge verfügt unter anderem über ein Check-in, eine eigene Sicherheits-kontrolle, ein À-la-carte-Restaurant sowie eine Barista-Bar. In der Luft sorgt seit letztem Jahr die neue C Series von Bombardier mit ihren größeren Fenstern für ein verbessertes Flugerlebnis bei den Gästen auf der Kurzstrecke.

**Austrian Airlines führt Premium Economy Class ein.** Gäste der Austrian Airlines brauchen sich nun nicht mehr zwischen der Business und der Economy Class entscheiden. Seit Frühjahr 2018 bietet Austrian Airlines nun auf der Langstrecke die Premium Economy Class als neue Reiseklasse an. Insgesamt wurden 252 neue Sitze in allen zwölf Langstreckenflugzeugen der Austrian Airlines verbaut. Zentraler Bestandteil der neuen Reiseklasse ist der neue Sitz, welcher dem Gast nicht nur einen höheren Neigungswinkel bietet, sondern auch mehr Beinfreiheit sowie eine Fußstütze am Vordersitz. Darüber hinaus genießen die Gäste der Premium Economy Class ein erweitertes Serviceangebot im Vergleich zur Economy Class.

**Blick in die Zukunft. Neue Business Class ab 2020.** Wichtig ist auch der Blick nach vorne. Hier steht die neue Business Class der Lufthansa German Airlines, die 2020 mit der Boeing 777-9 eingeführt werden soll, im Mittelpunkt. Der neue Sitz ist das Herz-stück des nochmals verbesserten Service und der noch komfortableren Kabinenausstattung. Er wurde mit dem Ziel entwickelt, den besten Schlaf über den Wolken zu ermöglichen. Weiterhin wird es eine neue, nochmals verbesserte Premium Economy Class und Economy Class geben.

**Mehr Komfort:** Fluggäste werden in der neuen Business Class von allen Plätzen aus direkten Zugang zum Gang haben. Auch mit der neuen Lufthansa App und vielen digitalen Services am Boden und an Bord kann Lufthansa German Airlines punkten. Digitale Möglichkeiten sollen künftig verstärkt genutzt werden, um maßgeschneiderte Angebote und Services für Gäste zu entwickeln.

**Fragen und Antworten. Welche Maßnahmen ergreift die Lufthansa Group, um sich gegen steigende Treibstoffpreise abzusichern?** Politische oder wirtschaftliche Ungleichgewichte und Krisen können die Ölpreise und damit auch den Preis für Kerosin teils deutlich schwanken lassen. Die Lufthansa Group hat daher ein ausgefeiltes Risikomanagement implementiert, wodurch mehr Sicherheit in die Kostenposition des Treibstoffs gebracht wird, um das Risiko zu senken. Mittels kontinuierlicher, regelbasierter Transaktionen werden von der Lufthansa Group sukzessive kleine Portionen des zukünftigen Treibstoffbedarfs bis zu zwei Jahre im Voraus per Finanzderivat preisgesichert. Ein Finanzderivat ist, vereinfacht dargestellt, eine von einer Geschäftsbank herausgegebene Vereinbarung, mit der der Preis für Treibstoff in der Zukunft auf Basis von Marktkonditionen festgelegt wird. Bei Fälligkeit findet ein Ausgleich statt, je nachdem wie sich der Treibstoffpreis entwickelt hat. Beispielhaft dazu: Angenommen die Lufthansa Group vereinbart ein Jahr vor Verbrauch einen Preis von 600 Euro pro Tonne Kerosin. Hat sich der Marktpreis ein Jahr später auf 700 Euro pro Tonne erhöht, zahlt die Bank eine Kompensation von 100 Euro. Fällt der Marktpreis, wird im umgekehrten Fall eine Auszahlung seitens Lufthansa Group an die Bank fällig. Neben der Durchführung der Sicherungstransaktionen wird regelmäßig überprüft, wie sich Marktgegebenheiten verändern und wie die Lufthansa Group darauf reagieren sollte. Die Sicherungsgeschäfte haben also immer Bezug zum realen Treibstoffverbrauch und sind keine Spekulation.

**Wie engagiert sich die Lufthansa Group gesellschaftlich?** Vor fast 20 Jahren wurde die help alliance von Mitarbeitern der Lufthansa Group gegründet, um sich gemeinsam für weniger begünstigte Menschen zu engagieren und insbesondere Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt zu helfen, ein selbstbe-stimmtes Leben zu führen. Die help alliance entwickelte sich sehr erfolgreich: in fast 20 Jahren wurden mehr als 140 Projekte mit einem Volumen von mehr als 15 Millionen Euro unterstützt. Aktuell profitieren mehr als 10.000 Menschen direkt und indirekt von der Förderung – fast immer auf Initiative und in der Verantwortung der Mitarbeiter, die dafür auch ihre freie Zeit zur Verfügung stellen. Der Einsatz von Nachwuchskräften in Projekten hilft, den Gedanken zur Verantwortung für gesellschaftliches Engagement tief bei der Lufthansa Group zu verankern.

**Unternehmerische Verantwortung. Lufthansa Group veröffentlicht 24. Nachhaltigkeitsbericht.** Die Lufthansa Group hat im Juni 2018 ihren 24. Nachhaltigkeits-bericht veröffentlicht. Unter dem Titel „Balance“ informiert die Lufthansa Group jährlich transparent über die vielfältigen Aktivitäten, Ziele und Fortschritte des Konzerns in den Bereichen Ökonomie, Soziales, Umwelt, Produkt und Gesellschaft.

Die Titelstory des Berichts „Nachhaltig Mehrwert schaffen“ gibt Einblick darüber, wie die Lufthansa Group entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig und verantwortungsvoll agiert und hierdurch Mehrwert für das Unternehmen, die Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre, Partner und Gesellschaft generiert.

Die Lufthansa Group hat einen neuen Treibstoffeffizienzrekord aufgestellt: Die Flugzeuge der Passagierflotten benötigten 2017 durchschnittlich nur 3,68 Liter Kerosin, um einen Fluggast 100 Kilometer weit zu befördern. Dies entspricht einer Verbesserung von 4,5 Prozent zum Vorjahr. Die Lufthansa Group hat damit das Airline-Branchenziel einer jährlichen Verbesserung von 1,5 Prozent mehr als erfüllt. Dazu haben alle Fluggesellschaften der Lufthansa Group beigetragen.

Darüber hinaus arbeitet die Lufthansa Group kontinuierlich und systematisch daran, die Umweltverträglichkeit ihrer international angebotenen Dienstleistungen weiter zu verbessern. 2017 hat der Konzern 29 neue Flugzeuge in Dienst gestellt, darunter weitere äußerst effiziente Modelle der Typen A350-900, A320neo und Bombardier C Series. Insgesamt stehen bei der Lufthansa Group aktuell rund 190 Flugzeuge auf der Bestellliste mit Auslieferung bis 2025.

Weitere Themen im Balance Bericht sind die Flottenentwicklung, Gender und Diversity sowie die Neuausrichtung des gesellschaftlichen Engagements der Lufthansa Group.

Den Nachhaltigkeitsbericht Balance und Details zu den Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter [**www.lufthansagroup.com/verantwortung**](http://www.lufthansagroup.com/verantwortung)**.**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre, die Lufthansa Group hat trotz starken Gegenwinds durch gestiegene Treibstoffkosten und hohe Aufwendungen im Zusammenhang mit Flugausfällen und Verspätungen ein gutes Neun-Monats-Ergebnis erzielt. Mit 2,4 Mrd. EUR lag das Adjusted EBIT nur leicht unter dem Rekordwert des Vorjahres.

Dabei sind die Netzwerk Airlines, das Kerngeschäft der Lufthansa Group, noch stärker geworden, sie verbuchen einen neuen Neun- Monats-Rekord. Eurowings hat ihre Marktposition ausgebaut und die Aviation Services stabilisieren weiterhin die Gewinne des Konzerns. Insgesamt zeugt dies von einer nachhaltigen Stärke, die wir auch unter schwierigen Bedingungen in diesem Jahr unter Beweis stellen.

Die Luftfahrtbranche ist in den letzten fünf Jahren etwa doppelt so stark gewachsen wie die Weltwirtschaft. Wir profitieren davon, wie das starke Wachstum der Passagierzahlen unserer Airlines zeigt. Das schnelle Wachstum hat jedoch auch die Infrastruktur und sämtliche Beteiligten enorm gefordert – und teilweise überfordert. Allein bei den Airlines der Lufthansa Group mussten 18.000 Flüge gestrichen werden.

Die Airlines arbeiten schon seit einiger Zeit gemeinsam mit Flughäfen und Flugsicherung an Maßnahmen zur Stabilisierung des Flugbetriebs. Auch die Politik drängt auf Lösungen. So haben wir auf einem Luftverkehrsgipfel der Bundesregierung diverse Maßnahmen zur gezielten Weiterentwicklung des Luftverkehrs geschlossen. Alle Maßnahmen zielen dabei auf qualitatives Wachstum ab. Dazu werden wir unsere Wachstumspläne reduzieren und das Wachstum besser steuern.

Am Ende des dritten Quartals 2018 notierte die Lufthansa Aktie bei 21,16 EUR. Gegenüber Jahresende 2017 sank ihr Kurs damit um 31 %. Der Vergleichsindex DAX fiel im gleichen Zeitraum um 5 %. Der Stoxx Europe Total Market Airlines Index ist im gleichen Zeitraum um 16 % gesunken.

Zum 30. September 2018 empfahlen elf Analysten die Lufthansa Aktie zum Kauf, sieben Analysten empfahlen die Aktie zu halten und drei zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei 27,50 EUR. Die Lufthansa Aktie befand sich zum Ende des dritten Quartals 2018 unverändert zu 100 % in Streubesitz. 68 % der Aktien wurden von deutschen Investoren gehalten.

Der 3. Zwischenbericht 2018 und die Präsentation des Vorstands sind verfügbar unter [**http://www.lufthansagroup.com/investor-relations**](http://www.lufthansagroup.com/investor-relations)**.**

**Wirtschaftliche Entwicklung.** Die Lufthansa Group verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 einen Anstieg des um die Effekte der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) bereinigten Umsatzes um 6 % auf 26.987 Mio. EUR. Die um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigten Stückerlöse (RASK) der Passagierfluggesellschaften stiegen um 0,3 %.

Die operativen Aufwendungen lagen bereinigt um die IFRS 15-Effekte um 6 % über Vorjahr. Dabei stiegen die Treibstoffkosten um 14 %. Die um Währungs- und IFRS 15-Effekte bereinigten Stückkosten ohne Treibstoff (CASK) blieben gegenüber Vorjahr stabil.

Das Adjusted EBIT ist vor allem aufgrund des Ergebnisrückgangs bei Eurowings im Zusammenhang mit einmaligen Integrations-aufwendungen und Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb um 8 % auf 2.362 Mio. EUR gesunken.

Das Ergebnis der Network Airlines stieg trotz höherer Treibstoffkosten und gestiegener Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb. Die Geschäftsfelder Logistik und Catering erzielten einen Ergebnisanstieg, das Ergebnis des Geschäftsfelds Technik lag unter Vorjahr.

**Wesentliche Ereignisse. Lufthansa Group kauft weitere Kurz- und Mittelstrecken-Flugzeuge der neuesten Generation.** Am 28. September 2018 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG dem Kauf von 27 Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der Airbus A320 Familie zugestimmt. Weitere Informationen hierzu finden sich auf Seite 4 dieser Aktionärsinfo.

**Lufthansa Group optimiert Drehkreuz-Steuerung der Network Airlines und setzt auf moderateres Wachstum im Sommer 2019.** Die Lufthansa Group optimiert weiterhin konsequent die Steuerung ihrer Drehkreuze München, Frankfurt, Zürich und Wien. Im Mittelpunkt steht dabei das flexible Multi-Hub-System: Mit neu integrierten Prozessen ist die Lufthansa Group immer besser in der Lage, Flotten und Verkehre dorthin zu verlagern, wo die besten Bedingungen für Qualität, Wachstum und Wirtschaftlichkeit vorliegen.

Konkret hat der Lufthansa Vorstand entschieden, das Wachstum am Standort München weiter zu forcieren und die bayerische Hauptstadt dabei zu einem Hub mit Fokus auf Asien auszubauen. Die Verlagerung von fünf Airbus A380 von Frankfurt nach München im Sommer 2018 wurde vom Markt sehr gut angenommen und ist damit ein voller Erfolg. Lufthansa prüft daher die perspektivische Verlagerung weiterer A380 von Frankfurt nach München im Jahr 2020.

Schwerpunkt der strategischen Ausrichtung des Drehkreuzes Frankfurt wird weiterhin die Optimierung des Destinationsmixes im Sinne eines qualitativen Wachstums sein. An diesem Drehkreuz wird Lufthansa das Wachstum drosseln, um die Pünktlichkeit und operationelle Stabilität zu verbessern.

**Ausblick.** Die Lufthansa Group bestätigt ihre Prognose für 2018. Nach den ersten neun Monaten 2018 erwartet die Lufthansa Group unverändert einen um IFRS 15-Effekte bereinigten Umsatz deutlich über und ein Adjusted EBIT leicht unter Vorjahr.

Im Gesamtjahr soll das Angebot um etwa acht Prozent wachsen. Dabei wurde das für den Winterflugplan geplante Wachstum leicht reduziert. Der Konzern geht weiterhin davon aus, dass die Stückerlöse im Gesamtjahr leicht steigen werden. Die Senkung der um Währungs- und Treibstoffeffekte bereinigten Stückkosten wird voraussichtlich etwa ein Prozent betragen, negativ beeinflusst von Integrationsaufwendungen bei Eurowings. Außerdem werden sich die Treibstoffkosten um etwa 850 Millionen Euro gegenüber Vorjahr erhöhen. Im Bereich Aviation Services erwartet der Konzern einen leichten Ergebnisrückgang. Dieser steht im Zusammenhang mit der Ergebnisverschlechterung im Bereich „Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen“, die durch den Wegfall von Währungsgewinnen im Vorjahr bedingt war.

**Digitalisierung in der Lufthansa Group.** Digitale Leuchttürme. Digitalisierung gilt als ein maßgeblicher Werttreiber der Wertschöpfungskette im Luftverkehr und stellt damit ein Kernelement der Konzern-strategie der Lufthansa Group dar, welches geschäftsfeldübergreifend sowie innerhalb der einzelnen Geschäftsfelder vorangetrieben wird. Die Lufthansa Group ist der digitalste Luftfahrtkonzern der Welt. Die folgenden Digitalisierungsprojekte haben daran großen Anteil.

**Lufthansa Innovation Hub.** Der Lufthansa Innovation Hub in Berlin ist die zentrale Digitalisierungs-einheit der Lufthansa Group. Seit seiner Gründung im Jahr 2014 entwickelt das laut Auszeichnung „Beste Innovation-Lab Deutschlands“ neue digitale Geschäftsmodelle, Partnerschaften sowie strategische Investments entlang der gesamten Reise- und Mobilitätskette.

Seit Juli 2018 ist der Innovation Hub mit zwei weiteren Standorten in Singapur und Shenzhen in China vertreten. Die Lufthansa Group erweitert damit als erste nicht-asiatische Airline-Gruppe ihre Digitalisierungs-bestrebungen nach Osten. Mit der asiatischen Start-up-Szene erobert der Innovation Hub den weltweit dynamischsten Markt für digitale Lösungen rund um Reisen und Mobilität. Hier wurden im vergangenen Jahr 70 Prozent des globalen Wagniskapitals investiert. Zwölf sogenannte „Unicorns“ der Reise- und Mobilitätstech-Branche, also Start-ups mit einer Marktbewertung von mehr als einer Milliarde US-Dollar, sind in Asien zu finden. Zudem ist Asien der entscheidende Markt für Innovationen; so erwarten Experten, dass Neuerungen wie vertikales Starten und Landen hier sehr viel früher realisiert werden als in der westlichen Hemisphäre. Schließlich ist die Lufthansa Group – bei allen Neuerungen – bereits seit 1937 in Asien präsent und kann sich auf bewährte Kenntnis des Standorts berufen.

**AVIATAR.** Im Zentrum der Digitalisierungsprojekte bei Lufthansa Technik steht AVIATAR, eine Plattform für digitale MRO-Produkte und –Dienstleistungen. AVIATAR ist die einzige offene digitale Plattform für den Betrieb von Flugzeugen, auf der mit zahlreichen Applikationen (Apps) die Vielfalt der digitalen MRO-Produkte und -Dienstleistungen (Maintenance, Repair and Overhaul - Wartung, Reparatur und Überholung) angeboten wird. Kunden können zum Beispiel per App ihre Flotte überwachen, auf einen Klick Daten analysieren, Wartungsprognosen erstellen lassen, Liegezeiten managen, Ersatzteile bestellen und direkt Angebote für Wartungsereignisse vergleichen.

Im Jahr 2025 werden mehr als 38.000 neue Flugzeuge weltweit in Betrieb sein, die das 50-fache heutiger Datenmengen produzieren. Dies bedeutet auch eine steigende Zahl von Flugzeugübergaben, außerplanmäßigen Wartungen, benötigten Teilen und höhere Folgekosten sowie immer komplexere Prozesse. Mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebskosten für Airlines steht im Zusammenhang mit MRO-Dienstleistungen. AVIATAR vernetzt die MRO-Partner der Airlines und bietet digitale MRO-Lösungen. Es geht um die Bedürfnisse der Kunden - unabhängig vom Anbieter. Die Plattform ermöglicht daher auch externen Partnern, MRO-Apps anzubieten. Die Zahl der AVIATAR-Apps hat sich in kürzester Zeit verdoppelt. Je nach individuellem Bedürfnis der Kunden können die Apps ausgewählt und kombiniert werden.

**SMARTGate.** Lufthansa Cargo erfasst dank SMARTGate schnell und exakt die Gewichts- und Volumendaten der Fracht.

In der Frachtannahme wird das tatsächliche Volumen und Gewicht der angelieferten Fracht mit dem vom Kunden gebuchten Volumen und Gewicht der Fracht abgeglichen. An einigen Lufthansa Cargo Stationen wird diese Überprüfung bereits voll automatisiert vorgenommen, in einem präzisen und schnellen Wiege- und Messvorgang.

SMARTGate heißt der automatisierte Volumenscanner, der durch Kamera- und Barcodetechnologien die lokalen Abfertigungsprozesse effizienter macht und eine fehlerlose Abrechnung ermöglicht. Auch Konturchecks für Palletten werden durch das innovative System möglich. Alle Daten stehen dadurch den IT-Systemen von Lufthansa Cargo zur Verfügung und sind bei Bedarf jederzeit abrufbar. Damit treibt Lufthansa Cargo die Digitalisierung von Frachthandling-Prozessen weiter voran. Derzeit ist der Volumenscanner an den Lufthansa Cargo Standorten in Frankfurt, München, Atlanta, New York JFK, Chicago, Los Angeles und Johannesburg im Einsatz.

Digitalisierung bei Investor Relations. **Neue Investor Relations Website ist online**

Auch im Bereich Investor Relations schreitet die Digitalisierung voran. So wurde im September die neue Investor Relations Website live geschalten. Dank Responsive Design ermöglicht diese eine optimale Darstellung der Inhalte unabhängig von dem Endgerät, über das die Seite aufgerufen wird.

Auch die Online-Services für Aktionäre werden kontinuierlich erweitert. Zur kommenden Hauptversammlung wird den Aktionären die Möglichkeit angeboten, ihre mobile Eintrittskarte auch über das Smartphone aufzurufen.

**Fragen und Antworten. Welche aktuellen Entwicklungen gibt es bezüglich der Modernisierung der Flotte?** Die Lufthansa Group treibt die Modernisierung der Flotte weiter voran. So hat der Aufsichtsrat am 28. September 2018 dem Kauf von 27 Kurz- und Mittelstreckenflugzeugen der Airbus A320 Familie zugestimmt. Dabei werden Kaufoptionen für 24 Airbus A320neo und drei A321neo in Festbestellungen umgewandelt.

Mit dieser Entscheidung reagiert die Lufthansa Group auf die positive Markt- und Ergebnisentwicklung und stellt so die erforderliche Flottengröße in den nächsten Jahren sicher. Die Gesamtinvestition dieser Bestellung beträgt rund drei Milliarden US-Dollar nach Listenpreis. Insgesamt wächst damit die Zahl der Bestellungen von A320neo und A321neo auf 149 Flugzeuge für den Konzern, 13 fliegen bereits bei Lufthansa German Airlines.

Die bestellten A320neo und A321neo (kurz für „New Engine Option“) sollen in den Jahren 2023 und 2024 ausgeliefert werden. Zehn der 27 neuen Flugzeuge sind für SWISS vorgesehen, die übrigen Flugzeuge werden bei anderen Flugbetrieben innerhalb des Aviation-Konzerns eingesetzt.

Die neu entwickelten Triebwerkstechnologien sowie die aerodynamische Flügelenden (Sharklets), mit denen die Flugzeuge ausgestattet sind, führen zu einer deutlichen Treibstoffreduktion von bis zu 20 Prozent pro Sitzplatzkilometer. Wie alle Lufthansa Flugzeuge der A320-Familie werden die A320neo und A321neo serienmäßig mit lärmreduzierenden Wirbelgeneratoren ausgestattet. Eine startende A320neo hat einen um rund 50 Prozent kleineren Lärmteppich im Vergleich zu anderen Flugzeugen dieser Art.

Bereits im Mai dieses Jahres hatte der Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG der Bestellung von bis zu 16 weiteren Flugzeugen, zugestimmt: zwei Boeing 777-300ER für SWISS, zwei Boeing 777F für Lufthansa Cargo und bis zu zwölf Flugzeuge der Airbus A320 Familie. Die Auslieferung der Flugzeuge ist sukzessive bis 2022 geplant.

**Unternehmerische Verantwortung. Lufthansa Aktie in FTSE4Good-Index-Serie bestätigt**. Ratingagenturen, Analysten und institutionelle Anleger legen einen zunehmend stärkeren Fokus auf den Aspekt der nachhaltigen Unternehmensführung und bewerten regelmäßig die Aktivitäten der Lufthansa Group nach Gesichtspunkten des verantwortungsvollen Handelns.

Ein aktuelles Beispiel: Im September 2018 ist die Lufthansa Aktie erneut in der renommierten Nachhaltigkeits-Index-Serie FTSE4Good bestätigt worden. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 führt FTSE4Good lediglich jene Unternehmen, die international anerkannten ESG-Standards (Environmental, Social, Governance) in besonderem Maße gerecht werden und ESG-Kriterien im Risikomanagement abbilden.

Neben dem FTSE4Good ist die Lufthansa Aktie ebenfalls in der auf Nachhaltigkeit spezialisierten MSCI Global Sustainability Index-Familie vertreten sowie in den Nachhaltigkeitsindizes ECPI EMU Ethical Equity, ECPI Euro Ethical Equity und ECPI Euro ESG. Im oekom Corporate Rating vom November 2017 erhielt die Lufthansa Group erneut den „Prime“-Status.

Den Nachhaltigkeitsbericht Balance und Details zu allen Aspekten der unternehmerischen Verantwortung bei der Lufthansa Group finden Sie unter [**www.lufthansagroup.com/verantwortung**](http://www.lufthansagroup.com/verantwortung)**.**